

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:05 Uhr

Anwesende: gem. Teilnehmerliste

- Mitglieder AS: 21 stimmberechtigte Mitglieder
Frau Kroll kommt zu TOP 2 dazu, somit 22 stimmberechtigte Mitglieder
Frau Kuchler-Stahn verlässt um 15.30 Uhr (ab § 20) die Sitzung, somit 21 stimmberechtigte Mitglieder
- Beratende Teilnehmer*innen und Gäste gem. Anwesenheitsliste
Frau Molthagen-Schnöring kommt um 16.00 Uhr dazu.

Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der 403. Sitzung am 06.11.2023
3. Diskussion und Abstimmung der Änderungsanträge und Beschluss der HTW-Reformsatzung

Protokoll

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Frau Kuchler-Stahn begrüßt die Teilnehmer*innen und stellt die Beschlussfähigkeit mit 21 Mitgliedern fest. Zu Beginn der Sitzung verabschiedet der Akademische Senat Frau Andresen und dankt ihr für die gute Zusammenarbeit. Frau Kuchler-Stahn begrüßt Frau Richter in ihrer neuen Rolle als Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte im AS. Weiterhin informiert sie, dass Stephen Mortimer die Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter im AS verlässt, da er zum 1. Dezember 2023 in der Nachfolge von Frau Dreßler die Leitung der Zentraleinrichtung Fremdsprachen übernimmt. In dieser Funktion wird er weiterhin als beratendes Mitglied an den Sitzungen des Akademischen Senats teilnehmen. Frau Kuchler-Stahn informiert, dass Frau Dreßler sich für ihre letzte Sitzung entschuldigt hat und somit nicht persönlich verabschiedet werden kann. Auch ihr gilt der Dank für die gute Zusammenarbeit mit dem Akademischen Senat.

Die Tagesordnung wird um den TOP 4 Verschiedenes ergänzt und mit 21 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 403. Sitzung am 06.11.2023

Herr Weller wünscht eine Ergänzung zu TOP 6 (Einrichtung des Studienganges Cyber Security and Business) mit seiner Wortmeldung: „Es sollten schon jetzt die Strukturen in der Hochschule geschaffen werden, statt auf die aus diesem Studiengang hervorgehenden Absolvent*innen zu warten.“

Auf Nachfrage von Frau Prejawa zum Beschluss der Namensänderung des Studienganges Betriebliche Umweltinformatik erklärt Frau Kuchler-Stahn, dass mit 9 Ja-Stimmen und 10 Enthaltungen keine Mehrheit der abgegebenen Stimmen erreicht wurde, so dass der Antrag auf Namensänderung nicht angenommen wurde. Herr Wohlgemuth wurde darüber informiert. Die Fachgruppe hat sich nach einer Diskussion entschieden, den bisherigen Namen vorerst beizubehalten.

Herr Salinger bittet um Ergänzung in TOP 11 bezüglich der Finanzierung des Campusmanagementprojekts: „... doch deutlich geringer, d.h. auf 500.000 Euro, ausfallen werde, ...“

Beschluss 1598/2023 vom 20.11.2023

Der Akademische Senat genehmigt das Protokoll der 403. Sitzung am 06.11.2023 mit den Ergänzungen von Herrn Weller und Herrn Salinger.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 22

Abstimmungsergebnis: 17 : 0 : 5

Der Akademische Senat beschließt das Protokoll der 403. Sitzung mit 17 Ja-Stimmen.

TOP 3 Diskussion und Abstimmung der Änderungsanträge und Beschluss der HTW-Reformsatzung

Frau Röchler-Stahn führt in den Tagesordnungspunkt ein und erklärt das Procedere der Diskussion und Abstimmung. Frau Haffner stellt den Antrag, dass die Abstimmung geheim erfolgt.

Die drei Änderungsanträge zu § 10 werden vorgestellt.

Herr Meissen stellt den lt. Geschäftsordnung des AS möglichen Antrag einer Kombination aus § 10 Abs. 1 (Einbindung der Studierenden) und § 10 gesamt (Vorschlag Dr. Becker).

Es wird über alle vier Anträge wie folgt abgestimmt:

Beschluss 1599/2023 vom 20.11.2023

Der Akademische Senat beschließt, § 10 Absatz 1 der Satzung der HTW Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes wie folgt zu ergänzen:

(1) [...] Für Tagesordnungspunkte, die das Studium, die Prüfungen oder die Mitgliedschaft der Studierenden betreffen, entsenden die studentischen Mitglieder im Akademischen Senat aus ihrem Kreis ein*e Sitzungsteilnehmer*in mit Rederecht.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 22

Abstimmungsergebnis: 19 : 3 : 0

Der Akademische Senat hat den Änderungsantrag mit 19 Ja-Stimmen beschlossen.

Beschluss 1600/2023 vom 20.11.2023

Der Akademische Senat beschließt, § 10 Absatz 4 der Satzung der HTW Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes wie folgt zu ändern:

(4) Das Erweiterte Präsidium

2. fasst unter Wahrung der Zuständigkeiten des Akademischen Senats, Kuratoriums und Präsidiums Grundsatzbeschlüsse zur Verteilung der für die Fachbereiche im Wirtschaftsplan vorgesehenen Ressourcen (Personal, Finanzen), zur Verteilung der für die Fachbereiche vorgesehene Flächen, sowie zu bereichsübergreifenden Hochschulentwicklungsprojekten

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 22

Abstimmungsergebnis: 17 : 2 : 3

Der Akademische Senat beschließt den Änderungsantrag mit 17 Ja-Stimmen.

Beschluss 1601/2023 vom 20.11.2023

Der Akademische Senat beschließt, § 10 der Satzung der HTW Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes durch den folgenden Vorschlag von Dr. Becker zu ersetzen:

(1) Dem Erweiterten Präsidium gehören die Mitglieder des Präsidiums und die Dekan*innen der Fachbereiche an.

(2) Das Erweiterte Präsidium wird gemeinsam von dem*der Präsident*in und einem*einer Sprecher*in der Dekan*innen geleitet. Sie legen die Tagesordnung gemeinsam fest und laden zu den Sitzungen ein.

(3) Das Erweiterte Präsidium berät über Gegenstände gemeinsamen Interesses, insbesondere über

1. die Struktur- und Entwicklungsplanung,
2. strategische Initiativen,
3. Grundsätze der Mittelverteilung und
4. den Entwurf des Wirtschaftsplanes.

Weitere Beratungsgegenstände können vom Präsidium oder den Dekan*innen eingebracht werden.

(4) Die Dekan*innen können zu den Beratungsgegenständen Stellungnahmen und Empfehlungen abgeben, die im Erweiterten Präsidium zu beraten sind. Abstimmungen finden nicht statt. Das Präsidium berücksichtigt die Beratungsergebnisse bei seinen Beschlussfassungen und fügt die Stellungnahmen und Empfehlungen der Dekan*innen seinen Vorlagen an den Akademischen Senat beziehungsweise das Kuratorium bei.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 22

Abstimmungsergebnis: 10 : 12 : 0

Der Akademische Senat lehnt den Änderungsantrag mit 12 Nein-Stimmen ab.

Beschluss 1602/2023 vom 20.11.2023

Der Akademische Senat beschließt den Änderungsantrag zu § 10 der Satzung der HTW Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes gemäß dem Vorschlag von Dr. Becker um den Änderungsantrag zu § 10 Abs. 4 Punkt 1 als neuen Absatz 5 zu ergänzen.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 22

Abstimmungsergebnis: 11 : 11 : 0

Der Akademische Senat lehnt den Änderungsantrag ab. Der Antrag erzielt nicht die Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder.

Frau Röchler-Stahn stellt den Änderungsantrag zu § 18 vor. Dieser wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss 1603/2023 vom 20.11.2023

Der Akademische Senat beschließt, § 18 Abs. 2 der Satzung der HTW Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes wie folgt zu ergänzen:

Der*Die Dekanatsgeschäftsführer*in stimmt bei akademischen Angelegenheiten im Dekanat nicht mit.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 22

Abstimmungsergebnis: 19 : 2 : 1

Der Akademische Senat beschließt den Änderungsantrag mit 19 Ja-Stimmen.

Frau Joebges stellt ihren Änderungsantrag zu § 20 Abs. 2 vor. Dieser wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss 1604/2023 vom 20.11.2023

Der Akademische Senat beschließt, § 20 Abs. 2 der Satzung der HTW Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes wie folgt zu ändern:

(2)

In den Zuständigkeitsbereichen Nr. 1 bis 3, 5 und 7 werden je eine nebenberufliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte sowie je eine Stellvertreterin gewählt, abweichend davon im Zuständigkeitsbereich Nr. 4 zwei sowie im Zuständigkeitsbereich Nr. 6 wenigstens zwei Stellvertreterinnen. Eine zweite Stellvertreterin wird einem der Zuständigkeitsbereiche 1 bis 5 nach Bedarf zugeordnet. Über den Bedarf entscheiden die hauptberufliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte und der*die Kanzler*in. Näheres regelt eine Ausführungsvorschrift.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 21

Abstimmungsergebnis: 18 : 0 : 3

Der Akademische Senat beschließt den Änderungsantrag mit 18 Ja-Stimmen.

Frau Andresen stellt den Änderungsantrag zu § 20 Abs. 8 vor. Er wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss 1605/2023 vom 20.11.2023

Der Akademische Senat beschließt, § 20 Abs. 8 der Satzung der HTW Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes wie folgt zu ändern:

(8) Nebenberufliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, ihre Stellvertreterinnen sowie die Stellvertreterinnen der hauptberuflichen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten ohne Beschäftigungsverhältnis erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe der Vergütung für studentische Beschäftigte gemäß § 121 BerlHG mit einem Beschäftigungsaufwand von 40 Stunden im Monat.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 21

Abstimmungsergebnis: 20 : 1 : 0

Der Akademische Senat beschließt den Änderungsantrag mit 20 Ja-Stimmen.

Der Änderungsantrag zu § 21 wird vorgestellt und wie folgt abgestimmt:

Beschluss 1606/2023 vom 20.11.2023

Der Akademische Senat beschließt, § 21 Abs. 3 der Satzung der HTW Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes wie folgt zu ergänzen:

§ 10 findet erstmals Anwendung nach Ablauf der gegenwärtigen Amtsperioden der Dekan*innen.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 21

Abstimmungsergebnis: 16 : 5 : 0

Der Akademische Senat beschließt den Änderungsantrag mit 16 Ja-Stimmen.

Frau Haffner erklärt, dass es sich bei dem Änderungsantrag zu § 22 um einen rein formalen Antrag handelt. Frau Heß ergänzt auf Nachfrage die Ausführungen. Der Änderungsantrag zu § 22 wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss 1607/2023 vom 20.11.2023

Der Akademische Senat beschließt, § 22 der Satzung der HTW Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes wie folgt zu ändern:

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der HTW Berlin in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes (AMBL. HTW Berlin Nr. 29/09), zuletzt geändert am 14. Oktober 2019 (AMBL. HTW Berlin Nr. 26/19), außer Kraft.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 21

Abstimmungsergebnis: 21 : 0 : 0

Der Akademische Senat beschließt den Änderungsantrag mit 21 Ja-Stimmen.

Frau Haffner stellt die Beschlussvorlage über die Satzung der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes vor und bittet um Abstimmung.

Beschluss 1608/2023 vom 20.11.2023

Der Akademische Senat stimmt auf der Grundlage von § 7a BerlHG den vorgenommenen abweichenden Regelungen von den §§ 51 bis 58, 60 bis 65, 69 bis 75 und 83 bis 85 BerlHG zu und beschließt die diese enthaltende Neufassung der Satzung (= Grundordnung) der HTW Berlin. Gleichzeitig beauftragt er den Kanzler und die Justitiarin, ggf. noch erforderliche, rein redaktionelle Änderungen (z.B. Grammatik, Rechtschreibung, Richtigstellungen von Bezugnahmen auf Gesetzesstellen) vorzunehmen.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 21

Abstimmungsergebnis: 21: 0 : 0

Der Akademische Senat beschließt die Satzung der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin mit 21 Ja-Stimmen.

Frau Haffner dankt den Mitgliedern des Akademischen Senats für die gute, vertrauensvolle und wertschätzende Arbeit zur Erstellung der Neufassung der Satzung der Hochschule für Technik und Wirtschaft und gibt ihre Freude über das einstimmige Wahlergebnis zum Ausdruck. Zum weiteren Verfahren erklärt sie, dass die vom Akademischen Senat nun beschlossene Satzung zur Abstimmung an das Kuratorium für seine Sitzung am 05.12.2023 weitergeleitet wird. Nach Zustimmung durch das Kuratorium wird die Satzung zur Genehmigung an die Senatsverwaltung gesandt.

In diesem Zusammenhang informiert Frau Haffner, dass Herr Kucejda als Vorsitzender des Kuratoriums beim Herbstempfang der Hochschule am 09.11.2023 seinen Rücktritt zum Jahresende erklärt hat.

TOP 4 - Verschiedenes

Frau Merker regt an, Parkplätze am Campus Treskowallee für Professor*innen zu kennzeichnen bzw. freizuhalten. Wenn Professor*innen zu ihren Lehrveranstaltungen kommen, die erst später am Tag beginnen, sind meist alle Parkplätze durch Studierende besetzt. Herr Cordes erklärt hierzu, dass während der Corona-Pandemie die Zufahrt auf den Campus nicht mehr bezahlt werden musste. Durch den hohen Verwaltungsaufwand wurde auch nach der Pandemie darauf verzichtet. Er nimmt die Anregung zur Kenntnis und wird das weitere Vorgehen mit der Abteilung Technische Dienste besprechen.

Frau Haffner schließt die Sitzung um 16:05 Uhr und dankt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich für ihr Engagement.

Gez. Prof. Dr. Nicole Kuchler-Stahn
Vorsitzende des Akademischen Senats

Gez. Prof. Dr. Dorothee Haffner
Stellvertretende Vorsitzende

Gez. Heike GÜthling
Geschäftsstelle